Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 23. **Neuenbürg,** Mittwoch den 22. März **1865.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Rekruten und die zur Einübung im Waffendienst bezeichneten Landwehrpflichtigen des hiesigen Bezirks haben am 7. April d. J. bei dem K. 4. Infanterieregiment in Ludwigsburg einzurücken.

Am

Donnerstag den 6. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

haben sich dieselben

auf dem Rathhaus in Neuenbürg

einzufinden. Von Neuenbürg geht der Marsch zu Fuß nach Pforzheim, von da an wird die Eisenbahn benüzt.

Besondere Wünsche der Rekruten in Absicht auf ihre Eintheilung zu den verschiedenen Waffengattungen, soweit solche gestattet sind, können am 6. April auf dem Rathhaus in Neuenbürg bei Anfertigung der Stammlisten vorgebracht werden. In dieser Beziehung wird bemerkt, daß nach neueren Bestimmungen eine Größe

von mindestens 5′ 5″ bei der Infanterie,
von 5′ 7″ bis 6′ bei der Reiterei,
von mindestens 5′ 9″ bei der Artillerie

erfordert wird.

Den 18. März 1865.

K. Oberamt.
Bätzner.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Christian Friedrich Stoll, Holzhauer von Dobel beabsichtigt mit Familie nach Nordamerika auszuwandern, ohne die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten. Es ergeht daher an etwaige Gläubiger des Stoll die Aufforderung, ihre Ansprüche bei Gefahr der späteren Nichtberücksichtigung

binnen 15 Tagen

bei dem Schultheißenamt Dobel anzumelden.

Den 18. März 1865.

K. Oberamt.
Bätzner.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Montag den 27. d. Mts.
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Langenbrand, aus den Staatswaldungen Hummelrain, Ueberrück und Dickwald:

1000 Stück Nadelholzstangen 4—7″ unten stark, 31—50′ lang.
1600 Stück geschälte Hopfenstangen,
75 „ Feldstangen,
230 „ Flößerstangen,
42000 „ Floßwieden, Bohnen-, Reb- und Baumpfähle;

ferner:

Mittwoch den 5. April,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Waldrennach, aus dem Staatswald Hummelrain:

37000 St. weißtannene geschälte Hopfenstangen.

Neuenbürg, den 20. März 1865.

K. Forstamt.
Lang.

Oberlengenhardt.

Verkauf einer kleinen Scheuer auf den Abbruch.

Montag den 27. März, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhaus eine 35′ lange und 32′ breite herrschaftliche Scheuer auf den Abbruch verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hirsau, den 16. März 1865.

K. Kameralamt.

Neuenbürg.

Aufforderung zur Steuerlieferung.

Abgesehen von der noch unbekannten Brand- und Körperschafts-Einkommenssteuer schulden die nachgenannten Gemeindepflegen auf letzten März die beigesetzten Beträge, zu deren zuverläßiger Einzahlung dieselben hiemit aufgefordert werden.

Den 20. März 1865.

Amtspflege.

Arnbach 108 fl. Beinberg 75 fl. Bernbach 165 fl. Bieselsberg 115 fl. Birkenfeld 216 fl. Calmbach 412 fl. Conweiler 215 fl. Dennach 149 fl. Dobel 185 fl. Engelsbrand 163 fl. Enzklösterle 55 fl. Feldrennach 318 fl. Grunbach 132 fl. Herrenalb 289 fl. Höfen 200 fl. Igelsloch 111 fl. Kapfenhardt 87 fl. Langenbrand 147 fl. Loffenau 509 fl. Maisenbach 100 fl. Neuenbürg 518 fl. Neusaz 80 fl. Oberlengenhardt 76 fl. Oberniebelsbach 120 fl. Ottenhausen 281 fl. Salmbach 67 fl. Schömberg 186 fl. Schwann 245 fl. Schwarzenberg 100 fl. Unterlengenhardt 57 fl. Unterniebelsbach 95 fl. Waldrennach 180 fl.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Birkenfeld.

Verakkordirung von Bauarbeiten u. Verkauf von Gebäulichkeiten auf den Abbruch.

Die Bauarbeiten zu einem neuen zweistockigen Schulhause mit Hintergebäude ꝛc. in Birkenfeld sind im Submissionswege zu vergeben. Wer zur Uebernahme derselben Lust hat, kann vom 19. bis 24. März bei dem Unterzeichneten von den Akkordsbedingungen, dem Plan und Ueberschlag Einsicht nehmen. Die Offerten, etwaige Abstreiche in Prozenten ausgedrückt, müssen schriftlich und versiegelt, mit der Ueberschrift: „Angebot auf die Schulhausbauarbeiten in Birkenfeld," spätestens bis zum 25. März Vormittags 8 Uhr, dem Unterzeichneten übergeben seyn. An diesem Tage Vormittags 10 Uhr findet die Eröffnung der Offerte auf dem Rathhaus in Birkenfeld statt, wobei die Submittenten anwohnen können.

Offerten unbekannter Submittenten sind Vermögens- und Befähigungszeugnisse beizuschließen.

Die verschiedenen Arbeiten betragen nach dem rev. Ueberschlag:

Grabarbeit	77 fl.	42 kr.
Maurerarbeit . . .	6932 fl.	39 kr.
Gypserarbeit	830 fl.	9 kr.
Zimmerarbeit . . .	4552 fl.	—
Glaserarbeit	879 fl.	—
Schreinerarbeit . . .	2066 fl.	—
Schlosserarbeit . . .	724 fl.	22 kr.
Flaschnerarbeit . . .	281 fl.	8 kr.
Gußwaaren	405 fl.	—
Hafnerarbeit	24 fl.	54 kr.
Schmidarbeit	99 fl.	10 kr.
Anstricharbeit . . .	358 fl.	20 kr.
Pflasterarbeit . . .	55 fl.	12 kr.

Am genannten Tage Nachmittags 1 Uhr wird sodann auf der Baustelle für das neue Schulhaus ein noch gutes Eichenholz enthaltendes Wohngebäude, 1 Schopf mit 2 Schweinställen und 1 Waschhaus auf den Abbruch verkauft, und ist auch hierüber durch den Unterzeichneten das Nähere zu erfahren.

Neuenbürg, den 15. März 1865.

Oberamtsbaumeister Grosmann.

Accord über Erdrutschen-Beseitigung.

Auf die am 10. und 18. d. abgeschlossenen Accorde über Beseitigung der Erdrutschen auf der Neuenbürg-Pforzheimer Straße, Markung Birkenfeld, sind mehrere Nachgebote gemacht worden, es wird daher nächsten

Freitag den 24. d. Mts.
von Mittags 2 Uhr an,

ein wiederholter Accord hierüber abgeschlossen. Liebhaber werden eingeladen, sich um die bestimmte Zeit bei der untern Sensenfabrik auf der Straße einzufinden.

Die löblichen Schultheißenämter wollen dieß gefälligst bekannt machen lassen.

Den 21. März 1865.

Straßenmeister Bauer.

Salmbach.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt,

2 steinerne Brunnentröge, je ca. 40 Imi haltend, anzuschaffen.

Tüchtige Geschäftsleute werden eingeladen, ihre Preisofferte längstens bis 31. März d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Den 14. März 1865.

Schultheissenamt.
Wagner.

Salmbach

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Samstag den 25. März d. J.
Nachmittags 2 Uhr
an den Meistbietenden

1 forchenen Stamm Holz mit 214 C'
im Staatswald Haardtberg,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. März 1865.

Schultheiß Wagner.

Maisenbach.

Am 25. März d. J.
Vormittags 10 Uhr
verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus:
16 Klftr. buchenes Scheiterholz und
6 „ „ Prügel.

Das Holz ist ganz in der Nähe des Rathhauses aufgesetzt.

Schultheißenamt.
Rentschler.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Langholz-Verkauf.

In der Streitsache des Friedrich Seufer, Holzhändlers in Herrenalb gegen Christian Treiber Windhofwirth hier, werden aus dem Staatswald Gütersberg Abth. 3

100 Stück tannen Langholz mit ca. 4049 C'
am Samstag den 25. März
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Aus Auftrag:
Stadtförster Vischer.

Arnbach.

Gläubiger- & Schuldner-Aufruf.

Die Erben des gestorbenen J. M. König, gew. Rathsschreibers und Sonnenwirths dahier, ersuchen hiemit nicht nur diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche an dessen Verlassenschaft machen zu können glauben, namentlich auch etwaige Bürgschaftsgläubiger dieselben binnen 8 Tagen bei dem Waisengericht geltend zu machen, sondern auch die, welche Verbindlichkeiten gegen die Erbsmasse des Verstorbenen haben, solchen binnen gleicher Frist nachzukommen.

Neuenbürg.

Weißer Brust-Syrup

vorzüglicher Qualität,
die ¾ Flasche zu 54 kr.

ist fortwährend zu haben und empfiehlt denselben den Leidenden zu geneigtester Abnahme höflichst

Kaufmann Ch. Aug. Bohnenberger,
der älteste Agent im Bezirk.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Für Auswanderer!

Spezial-Agentur

der regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York**, von

Hermann Langer in Heilbronn.

Die nächsten Abfahrten finden statt:

Am 12. April Postschiff Constanzia Kapitän Ulrich,

Am 25. April Postschiff Stamler, Kapitän Sampson,

und sind die Preise billigst gestellt.

Zu Akkordsabschlüssen empfiehlt sich der Bezirksagent

Gustav Luppold.

in Wildbad.

Wildbad.

Waldsägen

à 3½ fl. 4 fl. 4½ fl. 5 fl.

empfiehlt

Th. Klunzinger.

Calmbach.

Bleiche-Empfehlung.

Auf die Weil die Städter Bleiche nehme ich auch in diesem Jahr wieder Bleich-Gegenstände auf und indem ich solideste Behandlung der Tücher neben billigsten Preisen zusichere, bitte um zahlreichen Zuspruch.

Louis Barth.

Neuenbürg.

Allen Denen, welche durch ehrende Begleitung unseres lieben Gatten, Vaters-, Schwieger- und Großvaters

Heinr. Lauterwasser

zu seinem Grabe so zahlreiche und uns tröstliche Beweise von Theilnahme gegeben, sagen wir hiemit unsern herzlichen Dank.

Den 19. März 1865.

Die Hinterbliebenen.

Calw.

Rigaer Kron-Säleinsaamen,

durch das Institut in Hohenheim bezogen,

ewigen & dreiblättrigen

Kleesaamen

in schönster Qualität und billigst empfiehlt

Ferd. Georgii.

Calw.

Reines Knochenmehl, Dungsalz, ächten Peru-Guano

empfiehlt

Ferd. Georgii.

Herrenalb.

Geld-Gesuch.

1300 fl. Anlehen à 4½% sucht gegen gute doppelte Pfandsicherheit für einen soliden Bürger

Schultheiß Beutter.

Neuenbürg.

Ich wohne jetzt wieder hier im Hause des Glasermstr. Krauß.

Oberamtswundarzt Kohler.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Am Samstag den 25. März d. J. von Morgens 8 Uhr an,

wird in der Oelschlag-Sägmühle hier verschiedene Fahrniß gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft; wobei namentlich vorkommt, unter Bettgewand:

2 Betten; unter Schreinwerk: 1 Tisch, 1 doppelter Kleiderkasten, einige Stühle, 2 hartholzene Bettladen, Kuchekasten, einige Truhen, Schrannen; gemeiner Hausrath, mit gußeiserner Heerd-Platte und Häfen, und großer Vorrath an Handwerkszeug für Holzarbeiter, worunter namentlich eine Hobelbank, sowie Faß- und Bandgeschirr, besonders 2 Ovalfässer von 43 u. 28 Imi Gehalt, nebst 2 halbeimerigen Fässern.

Wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Neuenbürg.

Ungefähr 80 Ctr. gut eingebrachtes Heu verkauft

Christian Wagners Wtw.

Neuenbürg.

Ein Stück Feld auf dem Ziegelrain verpachtet, wer — sagt

die Redaktion.

Neuenbürg.

200 Säcke Spreuer verkauft

F. Bizer.

Aerztliches Zeugniß.

Die **Stollwerk**'schen **Brust-Bonbons** habe ich einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und nachstehendes Resultat erhoben: Diese angenehm schmeckenden Zeltchen bestehen aus gut gewählten Pflanzenstoffen und Zucker ohne sonstige fremdartige Beimischung. — Die Wirkung dieser Zeltchen ist reizmildernd, nach Umständen krampfstillend, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend, daher die Anwendung derselben mit gutem Erfolge in allen katarrhalischen, nicht entzündlichen Hals- und Brust-Beschwerden und daher rührender Heiserkeit mit Grund empfohlen werden kann.

Dr. Kopp, Kgl. Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Arzt in München.

Genannte Brust-Bonbons sind ächt zu haben à 14 kr. per Paket

in Neuenbürg bei **J. F. Büxenstein;**

in Liebenzell bei Apoth. **Keppler;**

in Wildbad bei **Fr. Keim.**

Neuenbürg.

Ordentliche junge Leute, welche die Bijouterie erlernen wollen, werden angenommen von

August Bär.

Neuenbürg.

Ich habe ca. 40 Ctr. Heu und Oehmd zu verkaufen.

Fr. Seeger's Wtw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Breitenberg,
O.A. Calw.

Holz-Verkauf.

Es verkauft Isak Kahn in seinen Waldungen in Breitenberg nächsten

Donnerstag den 23. d. Mts.

300 Stück Langholz vom 60r. abwärts, zu Floß- und Bauholz passend.
200 St. Hopfenstangen von 25—35 Schuh,
100 St. „ von 18—25 Schuh,
ungefähr 15 Klftr. buchenes Scheiterholz, und eine Parthie hagenbuchen Werkholz.

Die Verkaufsverhandlung ist im Gasthaus zum Hirsch in Breitenberg, Mittags 1 Uhr, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg.

Alle Sorten

Gartensamen u. Steckbohnen,

für deren Keimkraft garantirt wird, empfiehlt billigst

Karl Müller jr.,
Viktualienhändler.

Hrn. Karl Müller hat sich von Handelsgärtner C. Schickler die für hiesigen Boden passendsten Sämereien angeschafft und der Unterzeichnete gibt sich mit Vergnügen die Ehre, seine Handlung den hiesigen Gartenbesitzern zu empfehlen.

Reallehrer Friz.

Neuenbürg.

Ein neues Bernerwägelchen hat zu verkaufen.

Friedrich Schönthaler.

Neuenbürg.

Einen neuen Kuhwagen hat billig zu verkaufen. Friedrich Schönthaler,
Schmidmstr.

Neuenbürg.

Einen gebrauchten einspännigen Wagen hat billig zu verkaufen.

Friedrich Schönthaler,
Schmidmstr.

Neuenbürg.

Einen brauchbaren Strohschneidstuhl verkauft

Dreher Weick.

Neuenbürg.

Eine Flößerart ist als gefunden übergeben worden und kann vom Eigenthümer in Empfang genommen werden bei

Polizeidiener Sayle.

Neuenbürg.

Eine noch ganz gute Schusters-Boutique mit zwei Schubladen verkauft

Nachtwächter Müller.

Neuenbürg.

300 fl. und 1000 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei der Stiftungspflege.

Stiftungspfleger Rauser.

Gräfenhausen.

200 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit à $4^1/_2$ % aus

Gottlieb Glauner,
Gemeinderath.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 19. März. Unter den für die Kriegsbeschädigten in Sonderburg bei der geschäftsleitenden Kommission des Sechsunddreißiger-Ausschusses in den letzten Tagen eingegangenen größeren Beiträgen befindet sich eine Sendung des Braunschweiger Landesausschusses mit 6125 fl., des Offenbacher Komites mit 1000 fl. und des Frankfurter Lokalkomites mit 655 fl. Aus Melbourne (Australien) hat die geschäftsleitende Kommission eine Restsendung von 401 fl. erhalten.

Pforzheim, 17. März. Aus Veranlassung der in der Schulfrage eingetretenen Agitationen sind hier zwei Adressen beschlossen worden, und zwar eine Dank- und Zustimmungsadresse an den Großherzog und eine Eingabe an das erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg, worin dasselbe ersucht wird, sich dafür zu verwenden, daß der kathol. Geistlichkeit die Weisung gegeben wird, sie habe sich, wie das neue Schulaufsichtsgesetz es will, an den Berathungen des Ortsschulrathes zu betheiligen. Die beiden Adressen sind nun abgegangen; die erstere zählt 2003 Unterschriften von Angehörigen aller Bekenntnisse. Die an das Ordinariat gerichtete Vorstellung wurde von 345 hiesigen katholischen Einwohnern unterschrieben, was bei der Anzahl hier wohnhafter kathol. Gemeinde- und Staatsbürger sehr beträchtlich ist.

Württemberg.

Stuttgart, 17. März. Die Münster-Restauration, die in der zweiten Kammer bei Verwilligung des regelmäßigen jährlichen Staatszuschusses von 6000 fl. Gegenstand einer kurzen Erörterung gewesen ist, dürfte demnächst aufs neue zur Sprache kommen, indem in den nächsten Tagen eine außerordentliche Nachexigenz von 50,000 fl. zur Münsterrestauration zu erwarten stehen soll. Der Grund hierzu soll, so wird glaubwürdig versichert, hauptsächlich darin zu suchen sein, daß eine Gefahr für die Grundlagen des großartigen Bauwerks vorhanden sei, die außerordentliche Arbeiten nöthig mache, wenn nicht das ganze Gebäude bedroht werden soll.

Wildbad. Krämer- und Viehmarkt am Samstag den 25. März.

Nagold, 16. März. Durch die Vorsorge der Königl. Centralstelle für die Landwirthschaft besuchte Landwirthschafts-Inspektor Fritz zu Anfang dieses Monats unsern Bezirk und hielt in Nagold, in Ober- und Unterthalheim, Sulz, Gültlingen, Altensteig und Haiterbach eingehende landwirthschaftliche Vorträge, an welchen sich die Landwirthe von Nah und Fern mit lebhaftem Interesse betheiligten.

Ausland.

Die fromme Unità Cattolica findet ihren Trost darin, daß Napoleon nun seinen Degen durch den Tod Pélissier's, seine Feder durch den Mocquard's, sein Sprechorgan durch den Billault's, seine Polizei durch den Pietri's und seine rechte Hand durch den Tod Morny's verloren habe. Das ultramontane Journal fällt dabei aus seiner Rolle; es sollte menschlichem Wirken eine solche Macht gar nicht zutrauen, daß sie erst beseitigt und vernichtet werden muß, bevor die Pläne der jesuitischen Gottesmänner gelingen können.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Meeh'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw